

TA 07.01.97



EINZIGARTIG: Zwar ist sie bespielbar, doch ein Förderverein will der Stertzing-Orgel von Büßleben in den folgenden Jahren ihren alten Glanz zurückgeben. TA-Fotos: M. BLAU

Einer Königin wieder neue Pracht und originalen Klang verleihen

Verein zum Erhalt der Stertzing-Orgel in Büßleben gegründet

BÜSSLEBEN. Im Jahre 1702 für die Basilika auf dem Erfurter Petersberg gebaut, kam sie im Zuge der Säkularisierung 1811 von der Kirchengemeinde für 900 Taler gekauft nach Büßleben - die derzeit wohl noch einzig bekannte komplett erhaltene Stertzing-Orgel. Vom Eisenacher Orgelbaumeister Georg Christoph Stertzing gab es im Thüringer Raum mehrere große Orgeln, die aber nur noch zum Teil bzw. gar nicht mehr existent sind. „Von der Potsdamer Orgelbaufirma Schuke haben wir erfahren, daß man nur noch an unserer Orgel die Arbeitsweise Stertzings und den echten Klang studieren kann“, erzählt Kantorkatechetin Sabine Dill. Sie

gehört zu den insgesamt acht Gründungsmitgliedern des jetzt ins Leben gerufenen „Vereins zur Rettung der Stertzing-Orgel in Büßleben“. Und bisher haben sie damit schon eine gute Resonanz in Urbich und Büßleben erfahren.

Wieder spielbar gemacht im September 1995 von der Firma Schuke, wird die Orgel für Gottesdienste und kleinere Konzerte genutzt. Ist aber allgemein in einem erbarmungswürdigen Zustand. Die originalen Prospekt Pfeifen mußten 1917 zum Einschmelzen für Kriegszwecke abgegeben werden und wurden später durch Zinkpfeifen ersetzt. In den 50er Jahren wurden nochmals Veränderungen vorgenommen, bei-

spielsweis minderwertige Pfeifen den Bassregistern hinzugefügt. Die Restaurierung und Erhaltung dieser wertvollen Orgel hat sich der Förderverein daher auf die Fahne geschrieben. Im Jahre 2002, zu ihrem 300jährigen Jubiläum, soll sie in alter Pracht erstrahlen und in ursprünglichem Klang zu hören sein. Dafür, so Vereinsmitglied Klaus Hildebrandt, bedarf es der Unterstützung vieler, braucht es Förderung und Spenden. Fest steht schon jetzt, daß im Rahmen des Thüringer Orgelsommers am 11. Juli, 19.30 Uhr, ein Konzert auf der Büßlebener Stertzing-Orgel gegeben wird.

Manuela EIERT